

mediklin		Verfahrensanweisung	Seite	1 von 3
ID-Nr.	VA 015/01	Rückverfolgung	Datum	28.01.13

ZIEL UND ZWECK.....2

ANWENDUNGSBEREICH2

BEGRIFFSDEFINITIONEN2

VERANTWORTLICHKEITEN.....2

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE2

BESCHREIBUNG.....2

MITGELTENDE DOKUMENTE3

Erstellt	Geprüft	Freigegeben
Ersteller	QM-Beauftragter	Unternehmensleitung
Datum	Datum	Datum

mediklin		Verfahrensanweisung	Seite	2 von 3
ID-Nr.	VA 015/01	Rückverfolgung	Datum	28.01.13

Ziel und Zweck

Die Möglichkeit der eindeutigen Identifikation der Strümpfe mittels scannerlesbarer Seriennummer und der Systemsoftware MTS-mediklin® tracking system gewährleistet die ständige Rückverfolgbarkeit der Strümpfe in Bezug auf Historie, Status und Eigentümer. Damit wird den gesetzlichen Forderungen nach Dokumentation und Nachvollziehbarkeit Rechnung getragen.

Anwendungsbereich

Die computergestützte Rückverfolgung ermöglicht zu identifizieren wer Eigentümer des Strumpfes ist wie oft der Strumpf bereits aufbereitet wurde.

Begriffsdefinitionen

Verantwortlichkeiten

Mitarbeiter

Der mit der Qualitätskontrolle beauftragte Mitarbeiter ist für den einwandfreien Betrieb der Systemsoftware, für die Erfassung neuer und aufbereiteter Strümpfe sowie für die kontinuierliche Datensicherung zuständig.

Besondere Sicherheitshinweise

Beschreibung

Computergestützte Rückverfolgung

Alle Strümpfe sind herstellerseitig mit einer eindeutigen Identifikationsnummer versehen. Diese Identifikationsnummer wird in einer Datenbank verwaltet. Die Datenbank enthält Informationen über den Eigentümer des Strumpfes, die Anzahl der durchlaufenen Aufbereitungszyklen und den Status des Strumpfes (in Ordnung, defekt, verschmutzt oder aussortiert).

Die Strümpfe werden entweder vor dem ersten Einsatz oder nach der ersten Aufbereitung im mediklin® Servicecenter mittels Scanner oder Dateneingabe erstmalig erfasst. Dabei wird der Besitzer angegeben, ggfs. ein Unterkunde und ggfs. die Anzahl der vorhergegangenen Wäschen.

Ist der Strumpf als wiedereinsatzbar identifiziert, kann er verpackt und zur Auslieferung bereitgestellt werden. Nach jeder Wäsche wird der Strumpf erneut erfasst. Dabei wird ein weiterer Aufbereitungszyklus aufgerechnet. Hat der Strumpf die maximale Anzahl von Aufbereitungszyklen erreicht und wird aussortiert, wird dies in der Datenbank hinterlegt. Muss der Strumpf aufgrund von Beschädigung oder Verschmutzung verworfen werden, wird dies ebenfalls dokumentiert. Die Informationen der Datenbank können statistisch

mediklin		Verfahrensanweisung		Seite	3 von 3
ID-Nr.	VA 015/01	Rückverfolgung		Datum	28.01.13

ausgewertet werden. Die Auswertungen dienen als Nachweis für den Kunden und für das Unternehmen, zur Kontrolle und Verbesserung der Qualitätsprozesse.

Mitgeltende Dokumente

AA ??? Erfassen mit dem MTS-mediklin® tracking system